

Das neue Hauptgebäude der Gotthard Raststätte

Vor neun Monaten fuhren bei der Gotthard Raststätte die Bagger auf. Bis heute wurde das bestehende Hauptgebäude umgebaut und in den Neubau integriert. Neben Um- und Neubau musste auch der Betrieb der Gotthard Raststätte jederzeit einwandfrei funktionieren. Kein einfaches Unterfangen, das jedoch gelang.

Die Gotthard Raststätte an der A2 ist die einzige an der Gotthard-Nordrampe und die südlichste im deutschen Sprachraum. Geschätzt wird die Raststätte nicht zuletzt auch von Durchreisenden, die sich nach der Fahrt durch den Gotthardtunnel eine Pause gönnen. Der Bekanntheitsgrad der Gotthard Raststätte ist gross. Auch Einheimische, die gerne in einem internationalen Ambiente ihren Kaffee trinken, sind oft als Gäste anzutreffen.

Viel Raum zum Auftanken und Durchatmen

Nun können sich sowohl einheimische als auch auswärtige Gäste in völlig neu gestalteter Umgebung verpflegen. Das neue Hauptgebäude zieht mit seinem aussergewöhnlichen Erscheinungsbild die Aufmerksamkeit auf sich. Dem Urner Architekturbüro Germann & Achermann ist es gelungen, völlig neue Massstäbe zu setzen. Das neue Hauptgebäude hält auch im Innern, was es von aussen verspricht: Der grosszügig gestaltete Innenraum lädt ein zum Auftanken und Durchatmen. Beleuchtet wird das Hauptgebäude mit biodynamischem Licht. Dieses ist – obwohl künstlich erzeugt – der Natur sehr nahe. Wie in einer natürlichen Umgebung passt sich das Licht dem Tagesablauf an, ist also mittags am hellsten. So wirkt sich auch das Licht positiv auf das Wohlbefinden der Gäste aus.

Viel Raum haben die Gäste der Gotthard Raststätte auch, wenn es ums Einkaufen geht: Die Verkaufsfläche wurde verdreifacht. Das ermöglicht auch eine grössere Produktauswahl, wobei die Gotthard Raststätte nach wie vor auch auf einheimische Spezialitäten setzt. Auch bei den Restaurationsbetrieben richtet sich die breite Angebotspalette ganz nach dem Wunsch der Kunden. Ob ein Espresso im Stehen oder ein ausgedehntes Frühstück im Café: Die Gäste haben die Wahl. Die auf beiden Seiten der Autobahn gelegenen Restaurants mit insgesamt 570 Sitzplätzen sind der ideale Ort, um sich von einer langen und anstrengenden Fahrt zu erholen. Die Restaurants bieten kalte und warme Gerichte sowie täglich verschiedenste Menüs und à-la-carte-Gerichte.

Ein ganz besonderer Höhepunkt bietet sich den Gästen in der neu gestalteten Halle: Der Blick auf den Bristen durch die überdimensionale Fensterfront. Diese rückt den imposanten Urner Berg ins Bild. So bekommen auch die Durchreisenden einen Eindruck von der Schönheit des Kantons Uri.



Neueröffnung Süd-Nord am 5. Juli 2007

40 Urner Firmen beteiligten sich

Die Gotthard Raststätte setzte auf einheimische Kräfte. Wann immer möglich wurden die anfallenden Aufträge an Urner Firmen vergeben. Entsprechend hoch waren aber auch die Erwartungen. Die Bauzeit von nur 9 Monaten bedeutete für alle 40 beteiligten Firmen einen grossen Zeitdruck.

Für die Gäste brachte die Bauzeit einige Veränderungen. Sie wurden während der Bauphase in zwei Speisewagen der SBB und einem kleineren Wagen, der als Lounge eingerichtet ist, bestens verpflegt. Mit dieser Aktion macht die SBB Werbung für das Bahnjubiläum 125 Jahre Gotthardbahn. Erstmals überhaupt steht ein Bahnhof direkt an der Autobahn. Die Haltestelle «Gottardo» mit der grössten Bahnhofsuhr der Welt ist eine Attraktion. Am 11. Juli werden die Speisewagen durch Güterwagen ersetzt. Die Zugkomposition bleibt noch bis Ende Jahr auf dem Gelände der Gotthard Raststätte.